© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

stimmen sich die Gränzen ihres Wohnsitzes. Im genuesischen Gebiete treffen die drei Verbreitungswege zusammen, daher gehen hier die südlichen Arten am weitesten gegen Norden, da sie nie den Apennin oder die Seealpen übersteigen.

(Beschluſs folgt.)

II. Botanische Notizen.

Regensburg. Die am 20. Sept. abgehaltene ausserordentliche Sitzung der Königl. botan. Gesellschaft wurde durch die Anwesenheit ihres Präsidenten Hrn. Grafen von Bray, Königl. baier. Gesandten in Paris, und ihrer ordentlichen auswärtigen Mitglieder, Hrn. Geheimerath Grafen v. Sternberg, Hrn. Hofrath Ritter v. Martius, Hrn. Prof. Duval und mehrerer Ehrenmitglieder sehr verherrlicht; sie wird daher in den Annalen der Gesellschaft unvergeſslich bleiben und durch die mancherlei in Anregung gebrachten Ideen und Vorschläge einen nicht geringen Einfluſs auf den erweiterten Geschäftsgang derselben haben.

Das höchste Interesse gewährte die eindringende Rede, mit welcher der Hr. Präsident die Sitzung eröffnete, und in welcher derselbe zuerst in einem allgemeinen Ueberblick den frühern und gegenwärtigen Zustand der Gesellschaft in Vergleichung zog, sich dann über die bisherigen Arbeiten der Gesellschaft verbreitete, und der Thätigkeit der Mitglieder seinen Beifall bezeigte. In einer weitern Uebersicht der vorzüglichsten botanischen Literatur ehrte derselbe auch die Verdienste, welche sich die beiden

Universität Regensburg UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK urn:nbn:de:bvb:355-ubr03540-0240-5

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

stimmen sich die Gränzen ihres Wohnsitzes. Im genuesischen Gebiete treffen die drei Verbreitungswege zusammen, daher gehen hier die südlichen Arten am weitesten gegen Norden, da sie nie den Apennin oder die Seealpen übersteigen.

(Beschluſs folgt.)

II. Botanische Notizen.

Regensburg. Die am 20. Sept. abgehaltene ausserordentliche Sitzung der Königl. botan. Gesellschaft wurde durch die Anwesenheit ihres Präsidenten Hrn. Grafen von Bray, Königl. baier. Gesandten in Paris, und ihrer ordentlichen auswärtigen Mitglieder, Hrn. Geheimerath Grafen v. Sternberg, Hrn. Hofrath Ritter v. Martius, Hrn. Prof. Duval und mehrerer Ehrenmitglieder sehr verherrlicht; sie wird daher in den Annalen der Gesellschaft unvergeſslich bleiben und durch die mancherlei in Anregung gebrachten Ideen und Vorschläge einen nicht geringen Einfluſs auf den erweiterten Geschäftsgang derselben haben.

Das höchste Interesse gewährte die eindringende Rede, mit welcher der Hr. Präsident die Sitzung eröffnete, und in welcher derselbe zuerst in einem allgemeinen Ueberblick den frühern und gegenwärtigen Zustand der Gesellschaft in Vergleichung zog, sich dann über die bisherigen Arbeiten der Gesellschaft verbreitete, und der Thätigkeit der Mitglieder seinen Beifall bezeigte. In einer weitern Uebersicht der vorzüglichsten botanischen Literatur ehrte derselbe auch die Verdienste, welche sich die beiden

Universität Regensburg UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK urn:nbn:de:bvb:355-ubr03540-0240-5

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Mitglieder Hr. Graf von Sternberg um die Flora der Vorwelt, und Hr. Hofrath von Martius um die Flora von Brasilien erworben und ihre Namen dadurch unsterblich gemacht haben, liefs dann den vielfachen Bemühungen unsers Veterans, Ritter von Schrank, durch zahlreiche Schriften die Kenntnifse im Gebiete der Flora zu erweitern, volle Gerechtigkeit wiederfahren, und erwähnte die Unternehmungen der Hrn. Hofräthe und Professoren Schultes, Mertens und Koch, durch ihre gediegenen Beiträge zur Botanik der Wissenschaft nützlich zu werden, nicht minder die Bemühungen des Hrn. Directors Hoppe zur Verbreitung und nähern Kenntnifse der Pflanzen der Hochgebirge mit wohlwollendem Lobe.

Weiters verbreitete sich hierauf der Hr. Präsident über den gegenwärtigen Zustand der Botanik in Frankreich, welchen er seit seinem einjährigen Aufenthalt in Paris sehr genau kennen gelernt hatte, schilderte den rühmlichen Charakter und die verdienstlichen Arbeiten einzelner Gelehrten mit Wärme, und liefs namentlich dem ehrwürdigen Jussieu, der das höchstwichtige System seines Onkels Bernhard Jussieu, das der Botanik so viele neue Ansichten eröffnet hat, und jetzt allgemeines Bedürfnifs der Botaniker geworden ist, verbesserte, volle Würdigung zu Theil werden. Jussieu ist in seinem hohen Alter bei bereits eingetretener Schwäche der Augen dennoch voller Geisteskraft, und seine vielfältigen Sammlungen, wie seine zahlreiche Bibliothek, die in einem sehr geräumigen Wohnhause im botan.

Universität Regensburg UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK urn:nbn:de:bvb:355-ubr03540-0241-1

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Garten aufgestellt sind, stehen jedem Naturforscher zur Benützung offen.

Auch Hr. Desfontaines wohnt im botanischen Garten und befindet sich noch in der ganzen Kraft seines Alters und seiner Thätigkeit, mit welchen er seine botan. Arbeiten ununterbrochen fortsetzt.

Der bekannte tiefdenkende Verfasser der Elémens de physiologie végétale, Mirbel, hat glücklicher Weise unter mehrern Stürmen verhältnifsvoller Zeiten, wo seine botanische Feder ruhete, seine Stelle als Professor der Botanik am College royal nicht aufgegeben, und ist fest entschlossen, sich aufs neue der Botanik zu widmen; ein Versprechen, welches der Wissenschaft wichtige Acquisitionen hoffen läfst.

Hr. Aug. de St. Hilaire, bekannt durch seinen Aufenthalt in Brasilien, wo er 6 Jahre auf eigene Kosten zubrachte, hat eine ansehnliche Sammlung wichtiger botanischer Schätze von dorther mitgebracht, die nun nach und nach zu seinem Ruhme und der Wissenschaft zum Nutzen werden bekannt werden. Er geniefst bei den Gelehrten der Hauptstadt vorzügliche Achtung.

Hr. Alphons de Brongniart, Sohn des berühmten Mineralogen, der im gleichen Fache mit Hrn. Grafen von Sternberg die Flora der Vorwelt bearbeitet, und dessen Angaben eifrigst zu benützen sucht, zeichnet sich durch Scharfsinn und musterhaften Fleifs aus.

Hr. J. Gay, Secretär bei dem grofsen Referen-

urn:nbn:de:bvb:355-ubr03540-0242-7

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

darium der Pairs-Kammer in Frankreich verdient unter die eifrigsten und kenntnifsvollsten Zöglinge der Flora gezählt zu werden, und ist besonders mit der botanischen Literatur der Deutschen sehr bekannt. Auf seinen Reisen durch die Pyrenäen hat er diese grofse Gebirgskette nicht so pflanzenreich gefunden, als die Alpen in der Schweiz und in Deutschland. Seine Pflanzen im Luxenburgischen Garten, unter welchen sich die Partie des *Crocus* sehr auszeichnet, werden gewifs zur Vervollkommung der Kenntnifse mancher Pflanzengattungen beitragen.

Auf gleiche Weise verbreitete sich der Hr. Präsident noch weiters auf die übrigen Botaniker, sowohl die einheimischen, als die sich jetzt in Paris aufhaltenden Ausländer, unter welchen Alex. von Humbold oben ansteht, und läfst von ihren Arbeiten viele gründliche Resultate für die Botanik erwarten.

Der Secretär der Gesellschaft, Hr. Sanitätsrath Dr. Oppermann, verlas hierauf das Protokoll der letzten ordentlichen Sitzung, in welchem unter andern das Anerbieten der Frau Räthin Gemeiner, das Herbarium ihres verstorbenen Mannes der Gesellschaft zum Geschenk darzubringen, so wie die Zusendung frischer Gewächse von Hrn. Prof. Hornschuch und Hrn. Apotheker Funck für den botanischen Garten, ingleichen die Mittheilung getrockneter Pflanzen von Hrn. Landgerichtsarzt Dr. Schnitzlein, Hrn. Apotheker Buck in Frankfurt an der Oder, Hrn. Alex. Braun in Carlsruhe u. a.

Universität Regensburg UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK urn:nbn:de:bvb:355-ubr03540-0243-2

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

für das Centralherbarium mit gebührendem Dank erwähnt wurde.

Hierauf machte Hr. Director Hoppe eine Anzeige über den erweiterten Geschäftsgang der botan. Gesellschaft und über ihre bedeutenden Acquisitionen seit der letzten ausserordentlichen Sitzung, und schloſs mit der Bemerkung, daſs, da die Mitglieder der Gesellschaft jetzt Gelegenheit hätten, sich sowohl mit frischen als getrockneten Pflanzen zu beschäftigen, das Beobachtete mit den neuesten Schriftstellern zu vergleichen, und die Resultate in den Denkschriften oder in der Flora niederzulegen, sich hoffentlich ihr bisheriger Eifer und ihre Thätigkeit im Dienste der Flora nicht vermindern würde.

Hr. Hofrath Ritter von Martius verlas nun ein an den Hrn. Präsidenten gerichtetes, sehr interessantes Schreiben des auf einer wissenschaftlichen Reise sich befindenden Hrn. Hofr. und Prof. Schultes, welches sich auf die bisher von ihm gesehenen botan. Anstalten, Gärten u. s. w. bezog.

Hr. Graf v. Sternberg trug hierauf ebenfalls die Bemerkungen vor, welche sich ihm auf einer Reise durch Niederdeutschland dargeboten hatten.

Darauf legte Hr. Dr. Zuccarini den vollständigen Plan zur Bearbeitung einer Flora des Königreichs Baiern vor, die um so mehr Bedürfniſs geworden ist, als sich die Gränzen desselben beträchtlich erweitert und verändert haben, das vor 25 Jahren erschienene Schrankische Werk längst vergriffen sey, und überhaupt die Wissenschaft eine an-

Universität Regensburg UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK urn:nbn:de:bvb:355-ubr03540-0244-8

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

dere Gestalt angenommen habe, weswegen sie auch nach dem Jussienischen Systeme geordnet werde. Die Aufforderung des Hrn. Dr. Zuccarini zur Mitwirkung bei diesem nützlichen Werke wurde vom Hrn. v. Martius kräftig unterstützt und von den Mitgliedern mit gröfster Bereitwilligkeit aufgenommen.

Hr. Hofrath v. Martius trug nun unter dem Titel: Aphorismen zur allgemeinen Physiologie der Pflanzen, eine höchst interessante Abhandlung über diesen Gegenstand vor, die demnächst zum Drucke befördert wird.

Hr. Graf v. Sternberg verlas ferner eine Abhandlung über die Flora der Vorwelt, und gab einen summarischen Bericht über die Resultate der Forschungen im Gebiete der urweltlichen Pflanzen, besonders der älteren Formationen.

Hr. v. Voith trug eine Abhandlung über die Gattung *Salvia* vor, und in der Ueberzeugung, dafs die Anordnung einer so artenreichen Gattung durch Unterabtheilungen geregelt werden müfse, theilte er die von ihm entworfenen von der Beschaffenheit der Blume hergenommenen Unterabtheilungen mit, sammt Angabe der darunter zu stellenden Arten.

Hr. Prof. Duval, der in seinem hohen Alter durch die Feyer der Sitzung erheitert, seine fortwährende Anhänglichkeit an die botanische Gesellschaft mit verjüngter Kraft betheuerte, verbreitete sich über die Flora von Irlbach, indem er zugleich den ersten Versuch seiner Muse über diesen Gegenstand gedruckt vorlegte.

Der Bibliothekar der Gesellschaft, Hr. Legations-

Universität Regensburg UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK urn:nbn:de:bvb:355-ubr03540-0245-4

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

rath Felix gab eine gedrängte Darstellung der Fortschritte in der Anlage des botan. Gartens der Gesellschaft. Aus den vorgelegten Katalogen, welche später im Druck erscheinen werden,*) gieng das erfreuliche Resultat hervor, dafs die Zahl der unter seiner speziellen Aufsicht kultivirten Alpenpflanzen, welche theils aus Saamen gezogen, theils lebend aus dem Gebirge von den Mitgliedern überschickt worden waren, im ersten Jahre bis auf 800 Individuen gebracht worden sey. Von den 130 Sippen zu denen sie gehören, wollen wir vorläufig nur folgende anführen. **)

---

*) Sobald nämlich mehrere Doubletten und so viel Saamen vorhanden seyn würden, dafs davon an andere Gärten abgegeben werden könne.

**) Achillaea atrata et Clavennae. Androsace chamaejasme, lactea. Allium sibiricum, Victorialis. Anemone alpina, vernalis, narcissiflora. Apargia alpina, Taraxaci. Arabis pumila, bellidifolia. Arnica cordata, glacialis, scorpioides, Bellidiastrum. Astragalus alpinus, pilosus, Asplenium viride. Aspidium rigidum. Betonia Alopecuros. Braya alpina. Cacalia albifrons. Cardamine trifolia. Carex alba, atrata, brachystachys, bicolor, capillaris, feruginea, firma, fulva, Heleonastes, Hornschuchiana, pendula. Cobresia caricina, scirpina. Dianthus glacialis, sylvestris. Draba Aizoon, Aizoides. Erigeron alpinum, uniflorum. Eriophorum alpinum, Euphorbia sylvatica, dulcis. Fragaria sterilis. Gentiana acaulis, verna. Geum intermedium, montanum. Gnaphalium Leontopodium. Gypsophila repens. Hieracium alpestre, amplexicaule, alpinum, aureum, aurantiacum, saxatile, villosum. Iberis rotundifolia. Laserpitium Siler. Luzula maxima, glabrata, spadicea. Myosotis alpestris.

Universität Regensburg UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK urn:nbn:de:bvb:355-ubr03540-0246-0

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Ausserdem enthält der Garten noch gegen 250 Genera mit 470 Species Italienischer Pflanzen, worunter mehrere Tenorische, die so wie jene von Cyrilli bis jetzo noch selten in deutschen Gärten kultivirt worden sind — alle aus Saamen gezogen, welche während der Anwesenheit der Kaiserl. österreichischen Armee in Neapel von dem bekannten Hrn. Dr. Herbich, der als Oberarzt dabei angestellt war, nebst seinen in der Flora bereits abgedruckten Exkursions - Beschreibungen an die Gesellschaft eingesendet worden sind.

Nach Beendigung sämmtlicher Vorträge beschäftigte sich die Gesellschaft mit Ansicht einiger von Hrn. Director Hoppe vorgelegten neuen Pflanzenarten aus der Gattung *Draba* und *Carex*, so wie mit Durchsicht sämmtlicher neuen Werke die im Laufe des Jahrs von den Hrn. Verfassern der Gesellschaft gütigst verehrt worden waren.

Orchis nigra, odoratissima. Ornithogalum Liotardi. Pinguicula alpina. Potentilla aurea, Brauniana, caulescens, salisburgensis. Primula Auricula, farinosa, longiflora, marginata. Ranunculus alpestris, crenatus, glacialis, montanus, rutaefolius, Thora. Rhododendron chamaecistus ferrugineum, hirsutum. Saxifraga Aizoon androsacea, Burseriana, longifolia, mutata, rotundifolia Schoenus feruginens. Scirpus caespitosus. Sempervivum arachnoideum, globiferum, montanum, Wulfenii. Senecio abrotanifolius. Soldanella alpina, minima, montana, paludosa, pusilla. Tofieldia alpina, palustris. Tussilago alpina, discolor, alba, ramosa, nivea, paradoxa. Valeriana montana, saxatilis, tripteris. Viola biflora, pinnata, Ruppii et nova species ex alpibus Carinthiacis.

Universität Regensburg UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK urn:nbn:de:bvb:355-ubr03540-0247-6

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Das Sitzungszimmer war mit Wilbrands und Ritgens Gemälde der organischen Natur ausgeschmückt, und diesem gegenüber zeigte sich ein Prospekt aus der Gegend des Grofsglockners in Verbindung mit der Gamsgrube auf welcher die *Braya alpina* ihre einsame Wohnung aufgeschlagen hat, dann ein anderer, eine ungarische Landschaft mit dem Standorte der *Sternbergia colchiciflora* vorstellend. Beide Gemählde sind vom Hrn. Dr. Adler mit vorzüglichem Fleifse verfertigt, und seiner Güte verdankt die botan. Gesellschaft diese für sie sehr werthvollen Acquisitionen, die als bleibende Denkmäler für ihre Geschichte wichtige Bedeutung haben und für alle Zeiten behalten werden.

Nachdem endlich noch mehrere Berathungen und gegenseitige literärische Mittheilungen statt gefunden hatten, hob der Präsident die Sitzung auf und vereinigte die Mitglieder zu einem Mahle, bei welchem der Geist gemüthlicher Laune herrschte, wie er Naturforschern geziemt, und dessen Feyer ein Lebehoch krönte, Sr. Majestät dem Könige von Baiern, diesem hohen Beschützer und Freunde der Naturwissenschaft dargebracht. Bei Gelegenheit dieser Sitzung wurden von der Gesellschaft aufgenommen: unter die Ehrenmitglieder: Hr. W. H. Campe, k. b. Generalkonsul zu Leipzig, unter die auswärtigen ordentlichen Mitglieder: Don Mariano la Gasca, Professor und Director des botan. Gartens zu Madrid, Hr. Dr. M. Eschweiler, zu München, so wie Hr. Director und Prof. Reinwardt zu Leiden.

Universität Regensburg UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK urn:nbn:de:bvb:355-ubr03540-0248-1

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Flora oder Allgemeine Botanische Zeitung

Jahr/Year: 1824

Band/Volume: 7

Autor(en)/Author(s): Anonymous

Artikel/Article: Botanische Notizen 616-624